



Bang & Olufsen
by
tv Reding
3 342 33 30
Tramhaltestelle «Schwert»

Der «Höngger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Pfingstweidstrasse 6
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01 · 272 55 31, Fax 01 · 272 55 20

Höngger



20 Jahre

Regensdorferstr. 2
Telefon 34165 70

RUDOLF TH. GLOOR, GOLDSCHMIED
IHR PERLENFACHMANN IN HÖNGG

Akoya-, Südsee-, Keshi-, Saat-, Süßwasser- und Mabe-Zuchtperle oder auch die schwarze Tahiti-Zuchtperle. Als Ring, Anhänger, Ohrstecker, schönes Collier oder exklusiven Choker, wir beraten Sie Fachmännisch und kompetent.

CREDIT
SUISSE

MIT UNS
ANS ZIEL.

Regensdorferstrasse 15
8049 Zürich-Höngg

PP 8049 Zürich

Nr. 35
Freitag
26. September 1997

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Mittwoch, 12.00 Uhr einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 181 · Regensdorferstrasse 2

Tour d'horizon

(gvdb) In der Bundeshauptstadt **Bern** hat die Polizei die gepunkteten Chaostage vorbeugend «abwürgen» können. In **Zürich** geistert vor den Stadtratswahlen fast geisterhaft die Kandidatur von Ständerätin **Monika Weber** fürs Präsidium um. In **Delémont** dominierte am Fest des jurassischen Volkes die Moutier-Frage. Die Teilung des Juras wurde hochhoffiziell als «offene Wunde» in Erinnerung gerufen. Für Moutier wurde ein «transfer rapide» weg von Bern zum Kanton Jura postuliert.

Es gab aber auch andere, sehr gemässigte und für eingefleischte jurassische Standpunktvertreter vorab recht überraschende Töne. Der Generalsekretär des Mouvement autonomiste jurassien schlug einen Dialog mit den Antiseparatisten vor. Die Überraschung war perfekt, als **Pierre-André Compté** im Hinblick auf die eidgenössischen Wahlen 1999 eine gemeinsame Liste aller politischen Parteien, du sud und des Nordjuras vorschlug. Man erinnert sich an die staatspolitische Leistung der Appenzeller, deren seinerzeitige Trennung der tolerante Gedanke der gegenseitigen Achtung zugrundelag.

Nicht sehr harmonisch war, was sich in der Leitung beim Holocaust-Fonds abspielte. Da glänzten doch bei der letzten Sitzung die von der World Jewish Restitution Organization bestimmten (ausländischen) Mitglieder durch Abwesenheit. Ein Affront gegen die Schweiz wieder einmal, ein «Machtspiel mit Shoah-Opfern»? Die amerikanische Zentrale spielte die Absenzen herunter und redete sich mit ihr plausiblen Verhinderungsgründen heraus. Was resultierte, war eine Verzögerung der Auszahlung von dringend benötigten Geldern an die doch meist sehr betagten Holocaust-Opfer, vor allem in Osteuropa, wo die Bedauernswerten auch unter den kommunistischen Regimes gelitten haben und teilweise in erbärmlichen Verhältnissen leben, zumal sie auch von

Deutschland nie entschädigt worden sind. Inzwischen hat man dem schweizerischen Botschafter in den USA eine Liste vorgelegt, auch unserem Vertreter in Ungarn kam eine solche zu. Präsident **Bloch** vom **Holocaust-Spezialfonds**, der sich schon mehr als einmal gegen jüdische Repräsentanten von aussen wehren und durchsetzen musste, hat seine Sache bisher mehr als recht gemacht. Auch andere jüdische Persönlichkeiten in der Schweiz haben gegen Intrigen-spiele Stellung genommen. Unter-dessen scheinen die ersten Auszahlungen zufriedenstellend anzulaufen.

Wenig befriedigend ist, was sich in Sachen **Krankenversicherung** tut. Dass die Kassen einander verstärkte Konkurrenz machen und sich mit neuen Modellen überbieten, ändert nichts an der Tatsache, die den Versicherten nachgerade Magengeschwüre eintragen könnte: die Prämien werden steigen, ein bisschen bei diesem Modell, ein bisschen viel generell, obwohl der Bundesrat auf eine generelle Erhöhung der zur Wahl stehenden Franchisen verzichtet und Bundesrätin Dreifuss mit ein bisschen «kurzfristigen Massnahmen» die Lage zu entschärfen trachtet. Als dumm verkauft kommen sich jene Versicherten vor, die wegen eher normalen Gebrechen zum Arzt müssen und sich nachgerade fragen, wozu sie überhaupt eine Krankenkasse hätten – haben müssen.

Nachdem sich der Nationalrat für die **Lötschbergvariante** erwärmt hat, kommt von der ständerätlichen Verkehrskommission für die Gott-hardpriorität Einstehenden die frohe Kunde, dass neue Bohrungen an der Pioramulde vorbei die Hoffnung aufleben lassen könnte, dass man am Gotthard vielleicht nicht durch «Zucker» hindurch müsse, was weiter abgeklärt wird. Das weitere Variantengerangel ist vorprogrammiert.

Mittwochabend-Gottesdienst

1. Oktober, 20 Uhr, in der reformierten Kirche Höngg
Wir laden Sie herzlich zum nächsten Mittwochabend-Gottesdienst ein. Gestalten aus der Bibel werden auch dieses Mal unser Thema sein. **Anne-Lise Diserens** wird die Predigt halten. Sie spricht über Lea und Rahel, erstes Buch Mose 29. 30. Dabei geht es vor allem um die Frage unserer Identität. Woher kommt sie? Wergibt sie uns? Es verspricht spannend zu werden. Nach dem Gottesdienst besteht wie immer im Sonnegg die Gelegenheit zum Gedankenaustausch.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Für das Mittwochabend-Gottesdienst-Team: **Ulrike Bitto**

TV-Reparaturen

Seriöses Fachteam
repariert prompt und
zuverlässig noch am
Tag Ihres Anrufs!
272 14 14
AHV-Rabatte

Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

Tony Zwysig empfängt Gäste in Genf

Der SF-DRS-Welschlandkorrespondent empfängt ennet dem Röschi-Graben Gäste aus Wipkingen und Höngg. Mit der diesjährigen Bergturnfahrt hatte der KTV-Wipkingen (und Halb-Höngg) endlich die Gelegenheit, sein langjähriges Aktivmitglied **Toni Zwysig** am neuen Arbeitsort zu besuchen.

Die, bei prächtigem Wetter durchgeführte, zweitägige Berg- und Talfahrt rund um das untere Ende des Genfer-sees, erfreute die ganze Turnerschar. Zum Abschluss hat uns **Ruth Zwysig** mit einer Tavolata erster Güte überrascht. Wir freuen uns, Euch, **Ruth** und **Toni**, an dieser Stelle nochmals für die Einladung recht herzlich zu danken. Wir wissen, dass die ganze Familie **Zwysig** regelmässig den «Höngger» bis ins letzte Detail liest, und somit wöchentlich ein wenig Heimweh nach Höngg zelebriert...

Guido Regli,
stellvertretender Aktuar KTV-Wipkingen

Das Salzkorn der Woche

«Wer unser Gastrecht missbraucht, für den gibt's nur eins: raus, und zwar schnell.»

Der dies gesagt hat, war nicht «unser Koller», sondern der niedersächsische Ministerpräsident **Gerhard Schröder** zur Ausländerkriminalität. C. G. Salis

APOTHEKE
ZYM
MEIERHOF

URS VOGEL, APOTHEKER
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01/341 22 60

Höngg aktuell

Finissage

der Ausstellung des Amerikaners **Charles Fazzino** am Freitag/Samstag, 26./27. September, in der Weinlaube Zweifel, Regensdorferstrasse 20. Mit Apéro.

Armbrustschieszen

Schützenhaus auf dem Hönggerberg. Schiesszeiten: Samstag 27. September, 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr; Sonntag, 28. September, 9 bis 13 Uhr; Absenden: Sonntag 14 Uhr. Teilnah-meberechtigt sind alle ab dem zehnten Altersjahr.

Mountainbike-Rennen

Samstag, 27. September: Treffpunkt 10.30 Uhr beim Schulhaus Riedhof, Start 11 Uhr.

Jubiläums-Herbstfest

25 Jahre Jugendsiedlung Heizenholz, Regensdorferstrasse 200, am Samstag, 27. September, 14 bis 2 Uhr früh, nachmittags Spielfest, am Abend Festwirt-schaft, Musik und Tanz.

Ortsmuseum

Geöffnet: am Samstag, 27. September, 17 bis 19 Uhr, am Sonntag, 28. September, 10 bis 12 Uhr mit Höngger Zmorge.

Kegelabend

Samstag, 27. September, ab 19 Uhr im Restaurant Limmattberg, Limmattal-strasse 228. Organisation: Grütli-Gemischtenchor Höngg.

Alzheimer

Dr. med. **Luzius von Rechenberg** erläutert die verschiedenen Formen von Hirnleistungsschwäche und die Wirkungsweise der neuen Medikamente am Mittwoch, 1. Oktober, 16.30 Uhr in der Reblau der Seniorenresidenz Im Brühl.

Mittwochabend-Gottesdienst

1. Oktober, 20 Uhr, in der reformierten Kirche: **Lea und Rahel**.

Dokumentarfilm

«USA – Hello, Golden West». Ein Edy-Klein-Film über den wilden Westen Amerikas in der Cafeteria Bombach/Alterssiedlung, Limmattal-strasse 372, am Donnerstag, 2. Oktober, 14.30 Uhr.

Metzgete

Restaurant Rütihof, Rütihofstrasse 19, Freitag und Samstag, 3. und 4. Oktober.

Höngger Armbrustschieszen

Samstag und Sonntag, 27./28. September im Armbrustschützenhaus, Hönggerberg

(Eing.) Freunde des Armbrustschies-sens wissen es schon lange. An diesem Wochenende treffen sich die Höngger bei den Armbrustschützen zum gemütlichen **Plauschschieszen**. Auch für Ihr leibliches Wohl wird bestens gesorgt sein.

Vielleicht versuchen auch Sie sich einmal mit der Armbrust.

Schiesszeiten: Samstag, 27. September: 09 bis 12 Uhr; 13 bis 18 Uhr, Sonntag, 28. September: 9 bis 13 Uhr. **Absenden:** Sonntag, 28. September 14 Uhr. Ort: Schützenhaus der Armbrustschützen Höngg auf dem Hönggerberg, beim Fussballplatz und der 300 Meter Schiessanlage. Teilnahmeberechtigt sind alle ab dem 10. Altersjahr. Jugendliche mit Jahrgang 1981 bis 1983 und 1984 bis 1987 werden separat rangiert. Die ersten drei beider Altersgruppen erhalten einen Preis.

TV Höngg Handball



Kader 2. Mannschaft: obere Reihe: **Marco Soliva, Ueli Kürsteiner, Daniel Wegmann, Daniel Klienstein, Bruno Voser, Marco Sudan, Romeo Benzoni, Raffael Schraner, Martin Steiger, Rolf Meier, Stefan Läderach, Markus Gadinet, Jens Sommermeyer (Trainer)**. Untere Reihe: **Dieter Bergmaier, Adrian Eggel, Dominik Brönimann, Nicolas Facienccani, Peter Stoll**. Es fehlen: **Marc Binkert, Markus Meister, Yan Schmid, Rolf Flückiger, Manuel Bräm**.

Höngg 2 – HC Limmatt 24:16. Saison-eröffnung der dritten Mannschaft der Spielgemeinschaft Höngg-Affoltern, 3. Liga.

Nachdem anfangs Saison die Mann-schaft komplett neu organisiert und die Integration der A-Junioren in Angriff genommen wurde, sollte nun am letzten Samstag die erste Bewährungsprobe an-nehmen. Trotz einiger Nervosität in den Anfangsminuten ging die Heimmann-schaft erwartungsgemäss schnell in Führung und konnte mit einigen gelun-genen Aktionen einen beruhigenden Vorsprung herausspielen. Die von Trainer **Jens Sommermeyer** gut eingestellte Truppe musste dann bis zur Pause fest-stellen, dass es doch nicht so einfach ist, und durch ein vernachlässigtes Verhal-ten in der Abwehr schrumpfte der Ab-stand auf drei Tore (13:10). Nach der Pause gingen die Spieler des «Zwei» wieder konzentrierter zur Sache und liessen praktisch keine Gegentore mehr zu. Zusätzlich konnte durch die daraus resultierenden Gegenstösse der Ab-stand weiter ausgebaut werden. Der Schlusstand von 24:16 war ein **gelunge-ner Einstand** und war der Dank für die seriöse Vorbereitung auf diese Meister-schaft. Die Leistung im ersten Match dieser Meisterschaft zeigte klar, dass der

eingeschlagene Weg der richtige ist, dass aber auf der anderen Seite noch ei-niges aufzuholen und zu verbessern ist. Der Dank gebührt aber auch all jenen, die die Mannschaft neben dem Feld tat-kräftig unterstützt haben.

Die drei nächsten Spiele:

Sonntag 28. September, 9.15 Uhr, Saal-sporthalle gegen den HC Aussersihl 1.
Samstag 11. Oktober, 18.30 Uhr in Stett-bach gegen HC Pfadi Oerlikon 2.
Samstag, 18. Oktober, 20 Uhr, im Fron-wald gegen L.O.B. Herrliberg.

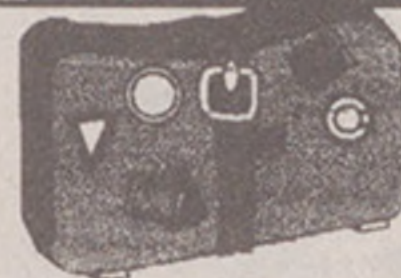


Foto
Peyer
Inh. E. + E. Föhr

Eigenes KODAK Express Farblabor

Neuer Pass
Jetzt Passfotos

Limmattalstr. 164 · 8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 341 87 77 · Fax 01 341 80 19



Jugendsiedlung Heizenholz
Regensdorferstrasse 200
8049 Zürich
(Bus 46, 89 Haltestelle Heizenholz)

Jubiläums-Herbstfest 97

Samstag, 27. September,
ab 14.00 Uhr (bei jeder Witterung)

Unter dem Motto **25 Jahre Heizenholz**
erwarten Sie folgende Attraktionen:

- ◆ **14.00 bis 19.00 Uhr Spielfest**
 - Essangebote aus verschiedenen Kulturen
 - Karussell Kreisreisen
 - Schminkecke
 - Wurfspiele/Ballonflugwettbewerb
 - Töpfern
 - Verschiedene Spiele auf dem Areal
 - Puppentheater
 - Theater mit Kindern und Jugendlichen (2 Aufführungen)
 - Blasio
 - Eselreiten
 - Führungen durch Wohngruppen
 - Buttonverkauf mit Jubiläumswettbewerb u.a.m.
- ◆ **Ab 19.00 Uhr Festwirtschaft**
- ◆ **Ab 20.00 Uhr Abendprogramm im Festzelt**
 - Festakt mit Musik/Kabarett: Lydia Pfister/Remo Crivelli
 - Konzert des Zürcher Kur- und Badorchester
 - Musik und Tanz

Auf Ihren Besuch freuen sich:
Kinder, Jugendliche und MitarbeiterInnen
der Jugendsiedlung Heizenholz



Schulkreis Waidberg

Einladung zu den Besuchstagen 1997/98

(Schuljahr 1997/98 - 1. Halbjahr)

Schulhäuser

Allenmoos	Dienstag, 11. November 1997	vormittags
Bläsi	Montag, 27. Oktober 1997	vormittags
Hutten	Mittwoch, 29. Oktober 1997	vormittags
Imbisbühl	Mittwoch, 29. Oktober 1997	vormittags
Lachenzelg	Montag, 8. Dezember 1997	vormittags
Letten	Donnerstag, 13. November 1997	vormittags
Milchbuck A	Montag, 10. November 1997	vormittags
Milchbuck B	Dienstag, 30. September 1997	vormittags
Nordstrasse	Dienstag, 20. Januar 1998	vormittags
Riedhof	Mittwoch, 5. November 1997	vormittags
Riedhof Frau Rüedi + Frau Nehme	Dienstag, 4. November 1997	vormittags
Riedti	Mittwoch, 29. Oktober 1997	vormittags
Rüthof	Dienstag, 28. Oktober 1997	vormittags
Scherr	Mittwoch, 29. Oktober 1997	vormittags
Turner	Mittwoch, 5. November 1997	vormittags
Vogtsrain	Mittwoch, 29. Oktober 1997	vormittags
Waidhalde	Dienstag, 25. November 1997	vormittags
Weinberg	Donnerstag, 6. November 1997	vormittags

Eltern und Schulfreunde
sind herzlich eingeladen.

Kreisschulpflege Waidberg
Vroni Hendry, Präsidentin

Französisch Englisch Italienisch

lernen Sie in ungezwungener Atmosphäre
in der Gruppe oder einzeln.
Konversation bereits nach der 4. Lektion.
Verschiedene Stufen.



eidg. dipl. Direktionsassistentin
Geeringstrasse 60
Telefon 341 25 69



ZEIT VERSCHENKEN
Nachbarschaftshilfe.
Rufen Sie uns an.
Montag bis Freitag
9.00 bis 11.30 Uhr

NEUE einsatzfreudige
Mitglieder sind jederzeit
herzlich willkommen.

FÜR SIE UND IHN.
ES IST NEU.
ES IST FÜR WOCHEN.
ES IST VOLUMEN -
OHNE LOCKEN.



Coiffure Schaller

In Höngg: Meierhofplatz
(beim Restaurant Rebstock)
Telefon 341 83 51
Tram 13, Bus 46

In Wipkingen: Rotbuchstrasse 66
Telefon 362 88 00
Bus 33/46 sowie S-Bahn

BON Wert Fr. 10.-
bei Ihrem ersten
Besuch einlösbar

Zins-, Währungs- und Börsenaussichten Präsentiert vom Schweizerischen Bankverein Höngg

Aktienmarkt Schweiz

Die Überbewer-
tung hat sich
deutlich redu-
ziert - die Zins-
ängste wollen je-
doch nicht ver-
stummen. Der
Markt hat sich,
wie erwartet,
konsolidiert. Er
ist wegen des verschlechterten Zins-
und USD-Umfeldes sehr volatil und
bleibt für Rückschläge anfällig. In Er-
wartung einer sich erholenden Binnen-
wirtschaft werden die zyklischen Werte
vermehrt nachgefragt, während die Fi-
nanztitel weiterhin unter Druck stehen
werden. Wir raten weiterhin zur Vor-
sicht und belassen die leichte Unterge-
wichtung des Marktes in der Asset Allo-
cation.

Obligationen

Die Zinskurve wird mittelfristig flacher.
In den vergangenen zwei Wochen stieg
die Rendite 10-jähriger Staatsanleihen
von 3,2% auf 3,4%, während die Geld-
marktsätze nur leicht stiegen. Dadurch
sanken die Obligationenkurse, wäh-
rend die Zinskurve etwas steiler wurde.
Die SNB dürfte mittelfristig ihre Politik
von expansiv auf neutral umstellen. Da
die Inflation kein Problem darstellt,
werden die Zinssteigerungen moderat
ausfallen. Wir empfehlen nach wie vor
eine Mischung aus kurzen und langen
Laufzeiten.

Globale Anlagestrategie

Der Beschluss, die bilateralen Wechsel-
kurse der an der Währungsunion teil-
nehmenden Länder ab Mai '98 zu fixie-
ren, hat die Zins- und Wechselkurskon-
vergenz weiter vorangetrieben. Fragen
über die Wechselkursfixierung bleiben
aber noch offen. Die Finanzminister
und Notenbank-Präsidenten haben sich
an ihrem informellen Treffen im luxem-
burgischen Mondorf-les-Bains darauf
geeinigt, die bilateralen Wechselkurse
der an der Währungsunion teilneh-
menden Länder bereits im nächsten Früh-
jahr zu fixieren. Somit werden der Öf-
fentlichkeit die Wechselkurse zum glei-
chen Zeitpunkt wie der Kreis der Teil-
nehmer bekanntgegeben. Der Vorteil,
die Wechselkurse frühzeitig festzule-
gen, liegt auf der Hand: Die Ecofin-Mi-
nister wollen mögliche Wechselkurs-
spekulationen im Vorfeld der Wäh-
rungsunion ausschliessen. Dies soll
durch vorzeitige Fixierung der bilatera-
len Wechselkurse zwischen den Teil-
nehmerländern geschehen. Damit be-
ginnt faktisch die WWU bereits im Mai.
Voraussetzung für das Gelingen ist die
Bereitschaft der Notenbanken, die
Wechselkurse zu verteidigen. Dies er-
scheint wenig problematisch, da die
Wahl des Wechselkursregimes in der
Kompetenz der Regierungen liegt und
so auch die Bundesbank zur Stützung
der beschlossenen Wechselkurse ver-
pflichtet werden kann. An den europäi-
schen Finanzmärkten wurde der Be-
schluss willkommen geheissen. Die
Konvergenz an den Obligationenmär-
kten setzte sich weiter fort. Von der Euro-
phorie konnten insbesondere die italie-
nischen Obligationen profitieren. Am
langen Ende der Renditekurve ist der
Konvergenzprozess zum grössten Teil
schon abgeschlossen. Der Beschluss der
Ecofin-Minister wird den Anglei-
chungsprozess am kurzen Ende der
Zinskurve spürbar beschleunigen. In
diesem Segment, das stark von der
Geldpolitik der Notenbanken beein-
flusst wird, bestehen nämlich noch die
grössten Differenzen. Offen bleibt aber
nach wie vor die grundsätzliche Frage



der Wechselkursfixierung (Leitkurse
des Europäischen Währungssystems
oder Durchschnitt vergangener Wech-
selkurse?). Das Währungsgefüge zwi-
schen den Teilnehmerländern erscheint
relativ stabil, und es bestehen kaum
Fehlbewertungen. Es muss daher damit
gerechnet werden, dass die Wechselkur-
se in der Nähe der aktuellen Raten fi-
xiert werden; eine eher langweilige An-
gelegenheit für den Spekulanten.

Anlagefonds

SBC Equity Fund Eastern Europe
Im Osten viel Neues: Die positive Ent-
wicklung der osteuropäischen Märkte
eröffnet langfristig interessante Wachs-
tumsperspektiven. Der SBC Equity
Fund Eastern Europe investiert in Un-
ternehmen der Staaten Zentraleuropas,
des Balkans sowie der Nachfolgestaa-
ten der ehemaligen Sowjetunion. Die
mit Investitionen in osteuropäischen
Ländern verbundenen höheren Risiken
dürften längerfristig auch durch eine
höhere Performance belohnt werden.
Der SBC Equity Fund Eastern Europe
bietet eine einfache und kostengünstige
Möglichkeit, sich an den dynamischen
Emerging Markets in Osteuropa zu be-
teiligen.

Aktuelle Kaufvorschläge im Aktienbereich International:

Deutschland: GermaniaValor, BASF,
Deutsche Telekom, Linde, Adidas;
Holland: SBC Equity Portfolio-Nether-
lands, Philips, Ahold, Wolters Kluwer;
Grossbritannien: AngloValor, British
Telecom, Rolls-Royce, British Airways,
Dixons; Frankreich: FranceValor, L'O-
réal, Alcatel, Schneider; Osteuropa:
SBC Equity Fund Eastern Europe;
Nordamerika: AmericaValor, Atna,
General Electric, Coca-Cola, Gillette;
Japan: JapanPortfolio, Takeda Chemi-
cal, Canon, Rohm, Sony; Südostasien:
SBC Equity Portfolio-Hong Kong, SBC
Equity Portfolio-Singapore, SBC Equi-
ty Portfolio-Malaysia, AsiaPortfolio;
Emerging Markets: SBC Emerging
Markets Fund.

Währungen

CHF: Letzte Woche wurde das Wirt-
schaftswachstum der Schweiz veröf-
fentlicht. Für einige Marktteilnehmer
ist es überraschend kräftig ausgefallen.
Es wurde spekuliert, dass die Geldpoli-
tik mit einer Kehrtwende reagieren wer-
de. Wir können dieser Argumentation
nur teilweise folgen. Das Wachstum ist
zwar deutlich besser als in den Vorqua-
rtafen ausgefallen, darf aber kaum als
selbsttragend bezeichnet werden. Einer
der wichtigsten Einflüsse auf die Wirt-
schaft bleibt der Wechselkurs. Der CHF
ist zwar noch immer unterbewertet,
aber im Vorfeld der Währungsunion er-
scheint eine heftige Aufwertung des
CHF als riskant. Wir rechnen deshalb
noch immer mit einem allmählichen
Zinsanstieg, allerdings nur im Fahrwa-
sser Deutschlands. Deshalb erachten wir
auch eine scharfe Aufwertung des CHF
als unwahrscheinlich.

USD: In den USA wurden auch in der
letzten Woche wieder äusserst positive
Werte zu verschiedensten Wirt-
schaftsindikatoren veröffentlicht. Alles
deutet daraufhin, dass sich trotz der gu-
ten Wirtschaftsentwicklung in den USA
weiterhin kein Inflationsdruck bemerk-
bar macht. Wir erwarten deshalb keine
Erhöhung der Leitzinsen. Wir teilen
hier weitgehend die Erwartungen des
Marktes.

GBP: Die englischen Wirtschaftszahlen
der letzten Woche sind stärker als er-
wartet ausgefallen, und haben bestätigt,
dass die britische Wirtschaft weiter
stark wächst. Mit einer Arbeitslosen-

quote von 5,3% und einem Anstieg der
Detailhandelsumsätze von 5,6% über
das Jahr ist die Unsicherheit an den
Märkten gestiegen, ob der Zinszyklus in
England seinen Höhepunkt schon er-
reicht hat. Auch wenn das GBP in der
letzten Woche von dieser Entwicklung
profitierte, sollte über kurz oder lang
der Abwärtstrend wieder einsetzen. Zu-
sätzlich sollte noch in diesem Jahr der
Entscheid über die Position England
zur EWU gefällt werden. Dies ist ein
weiterer Faktor, der zu einem schwä-
cheren GBP führen sollte. Auf dem Ka-
lender dieser Woche stehen die Han-
delszahlen für den Monat Juli. Die ne-
gativen Auswirkungen des starken GBP
sollten hier einen Einfluss haben, und
sich in einem zum Vormonat vergleichs-
weise höheren Defizit niederschlagen.

Der Begriff...

Das Inflations-Kriterium

Dieses Kriterium besagt, dass die Infa-
tionsrate der Teilnahmeländer höch-
stens 1,5% über dem Durchschnitt der
drei Mitgliedstaaten mit der niedrigsten
Inflation des Vorjahres liegen darf. Die
Grenze für dieses Kriterium wird also
im internationalen Vergleich der euro-
päischen Volkswirtschaften bestimmt
und stellt somit ein relatives Kriterium
dar. Dabei ist diese Grösse von zentraler
Bedeutung für eine nachhaltige Stabili-
tät der einzuführenden Einheitswäh-
rung. Während dieses Ziel lange als un-
realistisch angesehen wurde, ist es in der
letzten Zeit zu einer starken Konver-
genz der Inflationsraten gekommen.
Die grössten Fortschritte haben dabei
Italien und Spanien gemacht. Noch in
den Jahren 1974 bis 1985 verzeichneten
diese beiden Volkswirtschaften durch-
schnittliche Jahreswachstumsraten von
über 15%. Zum gegenwärtigen Zeit-
punkt scheint das Erfüllen dieses Krite-
riums allerdings kein Problem darzu-
stellen. Die Inflationsgrössen schwan-
ken derzeit um 2 Prozent. Einzig Grie-
chenland liegt deutlich ausserhalb der
Grenze. Auch für die Zukunft ist in Eu-
ropa nicht mit einem starken Anziehen
der Inflationsraten zu rechnen.

Bitte beachten Sie unsere Palette an Fi-
nanzinformationen im Teletext auf Sei-
te 140, 151, 160 und ff. Für allfällige Fra-
gen stehen wir Ihnen gerne persönlich
zur Verfügung.

Louise Gigandet

Attraktivität der Finanzmärkte im Überblick

	Aktien	Obligationen	Währungen
Schweiz	↘	↘	—
USA	↘	↗	↘
Deutschland	↗	↗	→
Japan	→	↘	↘
Frankreich	↘	↘	→
Grossbritannien	↗	↗	↘
Niederlande	→	↗	→
Italien	→	↘	→
Australien	↗	↗	↘
Kanada	↘	↗	↘
Emerging Markets	↗	—	→
Lateinamerika	↗	↗	→

Kegelturnier um den «Industrie-Cup»

Die CVP Zürich 5 führt am Wochenende
- Freitagabend bis am Sonntag, den 26.
bis 28. September - das traditionelle In-
dustrie-Cup-Preiskegeln um die Wan-
derpokale für Damen und Herren durch.

Die grosse Anhängerschaft dieses
Quartier-Anlasses, kann wiederum be-
reits am Freitagabend von 19 bis 23 Uhr
mit dem «Wettkampf» beginnen.

Am Samstag wird von 14 bis 18 und von
19 bis 23 Uhr sowie am Sonntag von 14
bis 20 Uhr gespielt. Die anschliessende
Preisverteilung findet ebenso in der Ke-
gelstube des Pfarreizentrums St. Josef,
Röntgenstrasse 80, statt.

Schöne Gabentische mit interessanten
Preisen erwarten Sie. Eventuelle Warte-
zeiten können mit einem gemütlichen
Jass verkürzt werden. Fröhliche Partne-
rinnen und Partner finden Sie jederzeit.
Auch für das leibliche Wohl ist bestens
gesorgt. Mit Speis und Trank bewirten
Sie die aufgestellten CVP-Frauen. Je-
dermann ist herzlich willkommen.

Für das OK: Robert Schönbächler



Info in eigener Sache

Betrifft

Aufnahmegesuche

für die Mitgliedschaft im Verein
Handel & Gewerbe Höngg (HGH)

Neu

Ab sofort ist zuständig als
Anlaufstelle für Neumitglieder:

Hans Marolf
Limmattalstrasse 211
Telefon 341 17 17

Mit freundlichem Gruss
für den Vorstand
Felix Christinger





Wellness und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. gepr. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent Make-up
- Nail Studio
- Manuelle Cellulitenbehandlung
- Figurforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Sauerstoff-Bad

Limmattalstrasse 340 • 8049 Zürich

Telefon 34146 00



WEINLAUBE

Erleben Sie die einmaligen,
dreidimensional wirkenden Bilder von
Charles Fazzino

Charles Fazzino ist einer der begehrtesten und beliebtesten Künstler der USA und wurde durch die strahlenden Farben und die Lebendigkeit seiner Bilder bekannt.

Finissage mit Apéro
am 26./27. September

Besuchen Sie unsere WeinLaube an
der Regensdorferstrasse 20!



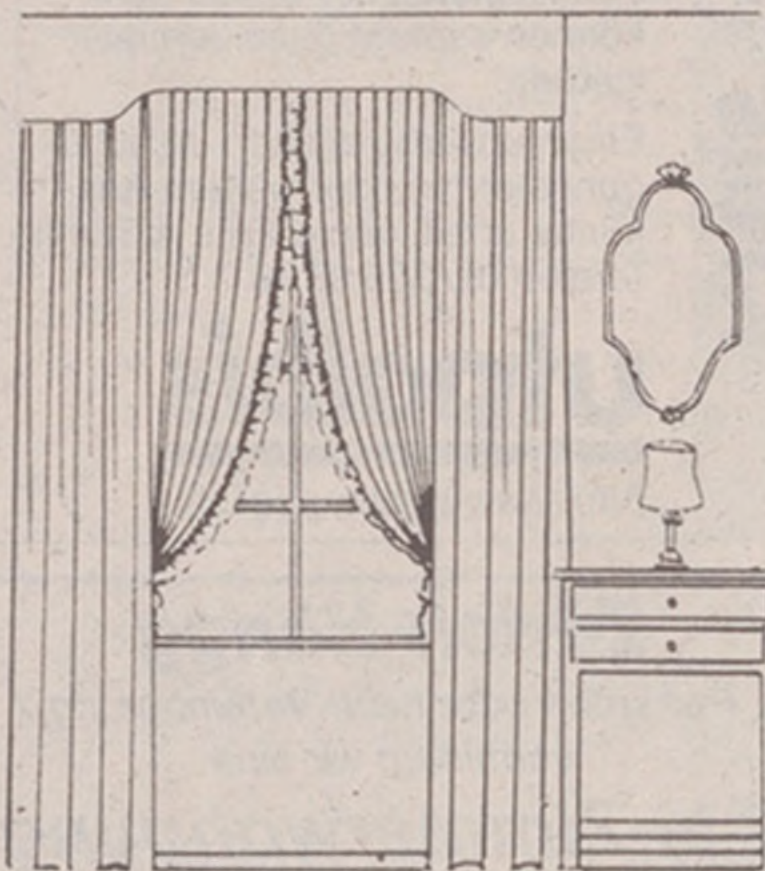
ELEKTRO VOLT AG

Riedhofstrasse 354
8049 Zürich
Telefon 01 342 30 30

- Service
- Umbau • Neubau
- Telefon • TV
- Störungsdienst 24 Stunden

Französisch

für
Konversation • Nachhilfe • Aufgabenhilfe
Unterstützung für Probezeit und Prüfungen
Auskunft über Telefon 01/342 06 52



Ihr Vorhang-Fachmann

Urs Blattner
Eidg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädeli 6
8037 Zürich-Wipkingen
Telefon 271 83 27

Notizen aus dem Kantonsrat

Kantonsrat Peter Aisslinger, FDP Höngg

Eine umstrittene Ersatzwahl ins Kassationsgericht eröffnete die Sitzung am 22. September.



Ersatzwahl ins Kassationsgericht

Die Telefone waren heissgelaufen, unzählige Briefe wurden verschickt, die Medien hatten Stellung bezogen: Riklin gegen Baumgartner stand auf dem Programm. Der offizielle Kandidat der CVP, der Freiburger Staatsrechtprofessor Pranz Riklin, erhielt zwar beste Zensuren bezüglich seiner Kompetenz und Qualifikation, musste sich aber – und das gab letztlich den Ausschlag – den «Tadel» anhören, dass er eben ein «Auserkantonaler» sei. Dieses Manko traf nicht auf den Zürcher Rechtsanwalt Paul Baumgartner zu, der bereits Ersatzrichter am Kassationsgericht war. Nach der Diskussion wurde Paul Baumgartner mit 105:53 Stimmen gewählt. Die CVP musste damit eine absehbare Niederlage einstecken. Sie hatte offensichtlich den Stellenwert des geheimen Wahlgangs unterschätzt, der den Ratsmitgliedern volle Freiheit beim Ausfüllen des Wahlzettels lässt.

Stadtbahn Glattal

Einstimmig (119:0) hat der Rat Linienführung und Haltestellen einer künftigen Stadtbahn zwischen Stettbach, Oerlikon und Flughafen in den kantonalen Richtplan aufgenommen. Der sogenannte Mittelverteiler Glattal soll auf einer Trampspur geführt werden. Von Grüner Seite ertönte Kritik, weil die Bahn einseitig geplant sei und unnötig

Land verbaue, statt auf einem bestehenden Trasse geführt zu werden. Anders argumentierten die Bürgerlichen: Eine Strassenbahn werde den Busverkehr behindern, der in Zürich Nord die Feinverteilung übernehmen müsse.

Submissionsverordnung

Ebenfalls einstimmig verabschiedete der Rat die kantonale Submissionsverordnung. Diese basiert auf der interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Submissionswesen, welche vor einem Jahr angenommen worden war. Die Kommission unter Leitung von Theo Schaub (FDP) aus der bekannten Höngger Familie erhielt mit 124:0 Stimmen den Sukkurs des Rates.

Steuerliche Bildungsabzüge

Dringlich erklärt wurde eine Interpellation bezüglich der Neuregelung einer Verordnung über die steuerlichen Bildungsabzüge. Der Regierungsrat muss innert vier Wochen antworten, wie er auf die wegen der Änderung auf Gegenwartsbesteuerung 1998 dahinfallenden Abzugsmöglichkeiten reagieren will.

Westtangente

In einer gemeinsamen Erklärung – verlesen von Doris Gerber-Weeber (SP) – haben die Kantonsrätinnen und Kantonsräte aus den Zürcher Stadtkreisen 6 und 10 vom Regierungsrat Massnahmen gegen die Belastung der Bevölkerung entlang der Westtangente gefordert. So sollen verstärkte Radarüberwachung, Zweispurbetrieb abends und an Wochenenden sowie eine Nachtsperre zwischen Irlchen und Hardbrücke eingeführt werden. Erneut fordern die zehn Parlamentarierinnen und Parlamentarier auch flankierende Massnahmen bei der Eröffnung des Üetlibergtunnels.

Massage Höngg

Steigern Sie Ihr Wohlbefinden durch eine regelmässige Ganzkörper-Massage.

- Fr. 60.–, im Abo 10% Rabatt •

Hermann Binder, dipl. Masseur
Imbisbühlstr. 7, 8049 Zürich, Tel. 341 53 77
Privatsauna • Cellulitebehandlung •
Fussreflexzonenmassage
Gesichtsmassage und Bodybalancing

Jubiläumsfest in der Hauserstiftung

Es hat Tradition das schmucke Gebäude, umgeben von einem grünen Garten, an der Hohenklingenstrasse 40, in Höngg. Die Hauserstiftung existiert seit 1924, wurde von Johann Heinrich Hauser gegründet und eröffnete 1930 ein Altersheim. Vor genau zehn Jahren wurden die Gebäulichkeiten erweitert und renoviert. Seither können vierzig Pensionäre ihren Lebensabend in der Hauserstiftung beschliessen. Die Pensionäre haben denn auch allen Grund sich in der Hauserstiftung wohlfühlen, haben sie hier doch die Möglichkeit, ihre eigenen Möbel und Teppiche mitzubringen. Im viergeschossigen Haus stehen unterschiedliche Zimmer zur Verfügung. Sie sind alle mit Schränken und einem Kühlschrank ausgestattet und haben eine eigene Dusche mit WC. Natürlich besitzt jedes Zimmer einen Telefon- und Rediffusionsanschluss. Im relativ kleinen Altersheim ist es noch möglich, mit den Bewohnerinnen und Bewohnern persönliche Gespräche zu führen und sie individuell zu betreuen. Annelise und Bruno Meroi setzen denn auch alles daran, damit ihre Pensionäre daheim sind im kleinen Paradies, der Hauserstiftung.



Globibuch und Strohhut gehören zu den Trouvaillen des Flohmarktes in der Hauserstiftung. Pierina Frehner, strahlende, stolze Besitzerin!



Gemütliche Runde im Hausergarten: Werner Sommerhalder (vorne links), Willi Bohli, Arnold Sperandio (leicht verdeckt) und David Schaub.

En Guete

Ein Musikant unterhielt, am Samstagnachmittag Pensionäre, Hauspersonal und Gäste in der hauseigenen Cafeteria. Neben der musikalischen Berieselung stand ein reichhaltiges Kuchenbuffet mit einigen besonderen Köstlichkeiten für die Gäste bereit. Hinter dem Haus

ging es ebenfalls hoch her. Cervelats und Bratwürste brutzelten auf dem Grill, dazu wurden knusprige Bürlis offeriert und verdursteten musste an diesem Tag wirklich keiner. So hatten sich denn auch binnen kurzer Zeit einige trinkfreudige Grüpplein an den Tischen versammelt.

Sammelsurium

In der Garage fand ein Flohmarkt statt. Ein buntes Sammelsurium von mehr oder weniger nützlichen Gegenständen wurde zum Verkauf angeboten. Lampen, Teller, Töpfe, Gläser, Radios, Bücher, auch andere Dinge, die nicht so genau identifiziert werden konnten, warteten auf neue Besitzer. Im Gegensatz dazu wurde in einem kleinen Raum, im Erdgeschoss, ein Bazar veranstaltet. Eine Palette von kunstvoll gefertigten Handarbeiten und Bastelarbeiten der Pensionäre erschwerten den Interessenten die Auswahl. Schöne Häkeldecken, bunte Seidentücher, praktische Kunststofftaschen mit farbigen Bändern usw. erwarteten die Gästeschar. Betreut wurden Pensionäre und Gäste am Jubiläumstag nicht nur vom Team des Hauses, sondern auch von den einzelnen Stiftungsrätinnen und -räten. Alle halfen mit und sorgten dafür, dass die Jubiläumsfeier zum gelungenen Fest für Pensionäre und Gäste wurde.



Sammelsurium: vom Sofakissen übers Ölbild bis zur unmodernen Schlafzimmerlampe!

Text und Fotos: Béatrice Christen

TEPPICH-BIAGGI



Orient-Teppiche

Indo Tibet 200x300 850.-
orig. Tibet 200x300 1480.-

Spannteppiche

ab Fr. 11.50/m²

**PVC+Teppich-Resten
bis 70% Rabatt**

Vorhänge

grosse ADO (Gardisette) Auswahl

TEPPICH-BIAGGI

**Zentrum Tel. 840 50 26
8105 Regensdorf**

● GRATIS-Auslieferung ● Verlegeservice

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Praxis für Zahnprothetik

(mit Labor)

Josef Keri, dipl. Zahnprothetiker
Höngger Markt, Limmattalstrasse 200
Telefon 341 37 97

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag, 8.30 bis 11.30 und
14.00 bis 17.00 Uhr.

**Samstag und Sonntag,
27. und 28. Sept. Notfalldienst**

Ihre Fahrschule im Quartier



Fahrschule Schmid

Erika und Hans Schmid

Bekannt für guten Unterricht

Obligatorischer

Verkehrskunde-Unterricht

Jeden Montag Kursbeginn

Telefon 341 42 60

Natel 079/406 56 02

Giblenstrasse 25

**Sie bürgt für neuzeitlichen
methodischen Unterricht**



TAIDOKAI

Karateschule

8102 Engstringen

ab 9. Okt.

beginnen neue

Anfängerkurse

für Kinder ab 5 J.

und Erwachsene

Verlangen Sie

unsere Infos

Tel. 750 63 69

Mitglied im

Schweiz. Karateverb.

Japan Karate Assoc.

Name.....

Adresse.....

Bon für ein Gratstraining, einsenden an:

TAIDOKAI, Dorfstr. 49, 8102 Engstringen

Liegenschaftenmarkt

In Zürich-Höngg, 5 Minuten zu Fuss von der ETH entfernt, vermieten wir per 1. Oktober an sonniger Wohnlage, mit herrlicher Aussicht in die Berge, eine

1-Zimmer-Wohnung

im 2. Obergeschoss

Balkon, grosse Küche, Wohn-/Schlafbereich Parkett.

Mietzins inkl. Nebenkosten Fr. 865.-



8954 Geroldswil Tel. 01/744 82 45

Zu vermieten per 1. November oder nach Vereinbarung in Höngg, Benedikt Fontana-Weg 25 grosse, schöne und ruhige

1-Zimmer-Wohnung

mit Gartensitzplatz, Küche mit Glaskeramikherd, Fr. 795.-inklusive, nur CH-Mieter.

Besichtigung
Samstag, 27. September 1997,
11.00 bis 12.00 Uhr

Zürich-Höngg. An grüner, sehr ruhiger Lage, Nähe öffentlichen Verkehrsmitteln ist per 1. Dezember 1997 (evtl. 1. Nov.) eine

schöne, grosse 1 1/2-Zimmer-Wohnung, 1. OG

zu vermieten. Miete Fr. 930.- inkl. NK. Separate Küche, Bad, Garderobe/ Einbauschränk im Korridor, Balkon, Lift. Telefon 01/227 33 45, tagsüber Telefon 01/342 11 78, abends ab 18.00 Uhr

Zürich-Höngg, Riedhofstrasse (Stadtrand, ruhig, sonnig). Per 1. Oktober:

2-Zimmer-Wohnung

3. Stock (Lift). Zimmer 25 und 15 m² Offene Küche, Balkon. Zins ohne NK Fr. 1130.-. Einstellplatz. Telefon 01/312 23 24

Oberengstringen, Glärnischstrasse (ruhige Lage). Per 1. Oktober

2-Zimmer-Wohnung

1. Stock. Abgeschl. Küche. Bad/WC/Bidet. Einbauschränke. Balkon. Grosser Balkon. Mietzins inkl. Nebenkosten Fr. 1140.- Telefon 01/312 23 24

Zürich-Höngg. Limmattalstrasse 232, ab sofort oder nach Vereinbarung, schöne, komfortabel ausgebaute

2 1/2-Zimmer-Dach- wohnungen mit Galerie

((73 m²))
Parkett, Sichtgebälk, Täfer weiss lasiert, Balkon, Küche mit Granit, GS, Glaskeramik, Estrichraum. Kellerabteil. Fr. 1570.- exkl., Garagenplatz Fr. 160.- Telefon 01/344 50 00 (Herr Schlatter)

Zürich-Höngg, Nähe Bushaltestelle Heizenholz, Naglerwiesenstrasse. Ruhige, sonnige Lage mit «grüner» Umgebung. Per 1. Oktober

2 1/2-Zimmer-Wohnung

1. Stock. Zimmer 30 und 15 m² (Spannteppich). Offene Küche. Grosser, gedeckter Balkon. Zins Fr. 1446.- exkl. NK. Einstellplatz.

Telefon 01/312 22 04



Per 1. Oktober 1997 zu vermieten, an zentraler Lage, unweit von öffentlichen Verkehrsmitteln eine grosszügige und helle

2 1/2-Zimmer-Wohnung im Parterre (67 m²)

Mietzins Fr. 1523.- inkl. NK

Die ganze Wohnung ist mit Parkett ausgestattet, sonniger Sitzplatz, moderne, weisse Küche mit Glaskeramikherd, schönes Bad mit Doppellavabo.

Einstellplatz oder Bastelraum können separat dazu gemietet werden.

Einen unverbindlichen Besichtigungstermin oder weitere Auskünfte erteilt gerne Frau A. Trunfio, Telefon 01/366 98 38



http://www.immopool.ch

Zürich-Höngg

Per sofort oder nach Vereinbarung vermieten wir eine

2 1/2-Zimmerwohnung

mit Gartensitzplatz
Fr. 1'545.- exkl.

3 1/2-Zimmerwohnung

mit Gartensitzplatz
Fr. 1'749.- exkl.



Schöne, helle, geräumige Zimmer, geschlossene Küche mit Geschirrspüler, sep. Esszimmer, Lift ab UN-Garage. Haben Sie Interesse? Rufen Sie an:

Eisenegger Treuhand AG
8105 Regensdorf Tel. 01/840 51 61

Per 1. November 1997, eventuell früher, in 6-Familienhaus in Oberengstringen zu vermieten schöne

3-Zimmer-Wohnung

Hochparterre, mit Garage, üblicher Komfort, inkl. Heizung Fr. 1031.-.

Offerten mit Referenzen unter Chiffre Nr. 2190, Verlag «Höngger», Postfach, 8049 Zürich

Privat kauft

3 1/2-Zimmer-Wohnung

zirka 90 m², grosser Balkon, Südlage, Wohn/Esszimmer zirka 30 m², Baujahr ab 1980, max Fr. 450 000.-.

Interessenten melden sich bitte unter Chiffre Nr. 2191, Verlag «Höngger», Postfach, 8049 Zürich

Ambiance in Höngg

an zentraler, sonniger Lage vermieten wir

3 1/2-Zimmer-Wohnung

gehobener Innenausbau, Küche mit Marmorabdeckung, Cheminée, grosser Balkon. Alle Räume mit Parkett- oder Keramikböden.

4-Zimmer-Wohnung

Ideal für Wohnen und Arbeiten (zum Beispiel: Kosmetik, Fusspflege).

Auskunft: L.J. Streuli

Telefon 01/341 03 56, Fax 01/341 03 27

EIN BIJOU IN ZÜRICH-HÖNGG

An herrlicher Aussichtslage, nahe an öffentl. Verkehrsmitteln u. Einkauf, verkaufen wir eine in jeder Beziehung einmalige

3 1/2 - 4 1/2-ZIMMER-DACHWOHNUNG

Wohnen/Essen 44 m², Terrasse 23 m², Traumküche 14 m², Schlafzimmer 22 m² mit exkl. Stil-Einbauschränken. 2 Zimmer im Dachraum, je ca. 28 m². Total WFL. 185 m². Exklusivster Ausbau. Gebäude im Stil eines Patrizierhauses. VP Fr. 1.25 Mio.



IMMOBILIEN-TREUHAND · Tel. 01/341 04 25

Imbisbühlstrasse 2 · 8049 Zürich · Fax 01/341 04 67

8049 Zürich-Höngg, Eschergutweg (Nähe Limmat, an sonniger Hanglage). Per 1. November

4 1/2-Zimmer-Wohnung

im Hochparterre, mit 2 Balkonen. Abgeschlossene Küche mit GS. Wohnen/Studio Parkett. Separater Essplatz. Zins ohne Nebenkosten Fr. 2100.-. Telefon 01/312 23 52

Zu vermieten in Höngg helle

5 1/2- bis 6-Zi-Maisonette-Wg

zirka 150 m², 2 Balkone, Gartensitzpl., mod. Küche, Bad/WC, DU//WC, eigene Waschmaschine, Tumbler. Miete Fr. 2970.- inkl. Telefon 341 27 04

Zu vermieten per 1. Oktober 1997 schöne, sonnige Wohnungen in Zürich-Höngg

Naglerwiesenstrasse 6

5-Zimmer-Wohnung

im Hochparterre, 126 m². (Wohn- Ess- und 3 Schlafzimmer). Parkettböden, separates WC, Einbauschränk, Balkon, Kellerabteil. Fr. 2100.- inkl. NK, Garagenplatz Fr. 134.-

Naglerwiesenstrasse 12

3-Zimmer-Wohnung mit Atelier

im Hochparterre, 160 m². Parkettböden, separates WC, Einbauschränk, Balkon, Kellerabteil. Atelier mit Dusche und Lavabo. Fr. 2470.- inkl. NK, Garagenplatz Fr. 134.-

Imbisbühlstrasse 7

4-Zimmer-Wohnung

im 1. Obergeschoss Parkettböden, moderne Küche mit Durchreiche, eigene Waschmaschine, kleine Terrasse. Fr. 2100.- inkl. NK.

Jos. Berchtold AG
Telefon 01/344 50 00 (Herr Schlatter)

Schweizer Mann, 47, Raucher, sucht

Mitbewohner/in

in grosse, ruhige 4 1/2-Zimmer-Wohnung im Rütihof. 1 bis 2 private Zimmer zur Verfügung - eigenes Bad - Gartensitzplatz - Hobbyraum. Mietanteil zirka Fr. 700.-. Telefon abends 342 0013

Gewerbezentrum Rütihof, Zürich-Höngg zu vermieten ab 1. Oktober 1997 oder nach Vereinbarung

76 m² Büroräume

fertig ausgebaut, inklusive WC. Total Fr. 1430.- pro Monat inkl. NK

183 m² Büroräume

fertig ausgebaut, inklusive Archivraum und 3 WC. Fr. 2750.- pro Monat inkl. NK

Garagenplätze

Fr. 134.-
Jos. Berchtold AG
Telefon 01/344 50 00 (Hr. Schlatter)

Zürich-Höngg. Limmattalstrasse 232, ab sofort oder nach Vereinbarung, zu vermieten

Büro/Atelier im Soussol

44,8 m², Fr. 800.- exkl. mit separatem WC-Raum. Garagenplatz Fr. 160.-. Im gleichen Haus sind sehr schön ausgebaute 1- bis 3 1/2-Zimmer-Wohnungen verfügbar (Wohnen/Arbeiten!) Telefon 01/344 50 00 (Herr Schlatter)

Gesucht

Von CH-Paar (35 J./NR): Grosszügige und ruhige Wohnung (zirka 4 Zimmer, ab 95 m²) in Höngg oder Wipkingen, ohne Rütihof. Mit Terrasse oder Garten, wenn möglich mit Aussicht. Miete bis zirka CHF 2500.-, Bezug nach Vereinbarung. Telefon 01/271 34 30 (Beantworter)

An der Imbisbühlstrasse 134 vermieten wir ab 1. Oktober oder später

2 Garagenplätze

für PW à Fr. 130.-
Auskunft über Telefon 312 03 57

Räume Hole Kaufe

Wohnungen Keller usw. Flohmarktsachen ab Antiquitäten
Telefon 01/341 29 35
Natel 089/405 26 00, M. Kuster

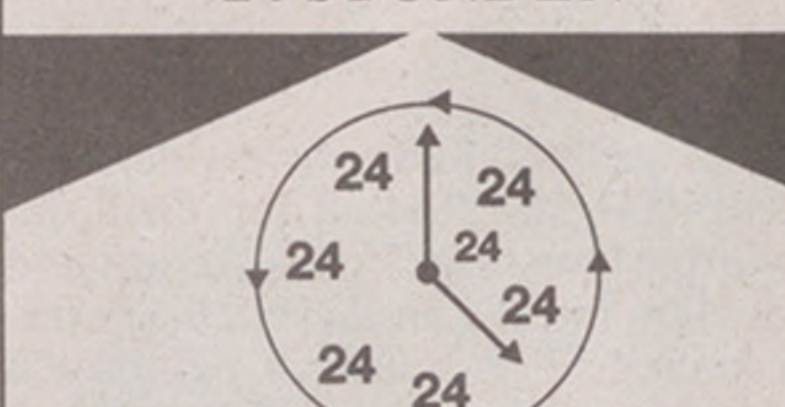
Sofort-Umzüge

Reinige Räume, entsorge, kaufe Nachlässe
Telefon 01/302 47 13 · 077/77 77 85

TV+Video Reparatur- Dienst

431 25 00
Top-Service bis 23h, auch sonntags
Telewatt AG, Hohlstr. 561, 8048 Zürich

HAUSBETREUUNG 24 STUNDEN



Pflege und Betreuung bei Ihnen zu Hause vom Baby bis zum Senior. 365 Tage im Jahr, 24 h pro Tag.

Wir sind anerkannt bei der Krankenkasse.

Telefon 01/342 20 20

Fax 01/342 20 23

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG

Ist für Sie
SICHERHEIT UND VERTRAUEN
wichtig?

Eine Analyse Ihrer persönlichen
VORSORGE- UND
VERSICHERUNGS-SITUATION
zeigt Ihnen die optimale Lösung.
Verlangen Sie einen Besprechungstermin,
und profitieren Sie!

V. Krampera, Berater
Tel. 01/265 41 35 oder 01/341 12 97

sämtliche maler- und tapeziererarbeiten

pumpwerkstrasse 23
8105 regensdorf
tel. 01/840 24 77
fax 01/840 24 78

Obst und Wein Wegmann Kontrollierter IP Betrieb

Bi öis sind d'öpfel super günstig und so guet!!!

Gala, Cox-Orangen, RubINETTE, Arlette usw. 5 kg nur Fr. **9.-**

Süssmost frisch ab Presse Qualität isch bi öis Trumpf

FAM. EMIL WEGMANN · OBST- & WEINBAU
FRANKENTALERSTRASSE 60 · ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01/341 97 40



Urs Blattner

Innendekorationen

Idg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche, Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.

Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel

Antikpolsterei

Telefon 271 83 27, Fax 273 02 19

Im Sydeädeli 6, 8037 Zürich

(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)

vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN
VERBANDES DER INNENDEKORATEURE
DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SÄTTLER

Aus dem Zürcher Gemeinderat

Bericht von Gemeinderat Werner Furrer



Eurogate, die Ausgliederung der Gasversorgung und der Gestaltungsplan Binzmühle-Areal waren die Themen zu langatmigen Debatten.

Die stadträtliche Bausektion hat nach jahrelang vorangegangener Planung der Bahnhofüberbauung «Eurogate» zur Überbauung der Gleise des Hauptbahnhofs mit einer ganzen Reihe von Auflagen zugestimmt. Nach dieser Zustimmung geriet Stadträtin Ursula Koch SP in die Schlagzeilen, da sie ein alternatives neues Projekt von Architekt Theo Hotz mit zwei Türmen tatkräftig unterstützte. Dass ihr der Stadtrat die Präsentation dieses Projektes im Stadthaus verboten hatte, kümmerte Stadträtin Ursula Koch wenig, denn die Vorstellung des Projektes wurde im Musiksaal des Stadthauses vorgenommen.

Das Vorgehen der Vorsteherin des Hochbaudepartementes wurde auf Grund einer als **dringlich erklärten Interpellation** von Dr. Beat Badertscher FDP im Rat heftig diskutiert. Der Interpellant kritisierte das Vorgehen von Frau Koch und bemerkte, dass es nicht angehe, wenn sie sich öffentlich gegen ein bewilligtes Projekt wende. Solche Aktionen würden dem Wirtschaftsstandort Zürich sehr schaden. Als befremdend, haarsträubend und indiskutabel taxierte der LdU das Vorgehen der Stadträtin und bezeichnete die Aktion als letzten Versuch, Eurogate zu verhindern. Auch von der CVP wurde das Vorgehen von Frau Koch heftig kritisiert. Sie habe ihre Macht rücksichtslos missbraucht und traurig sei es, dass der Stadtpräsident Josef Estermann SP seine Führungsaufgabe in keiner Weise wahrgenommen habe.

Hilfe bekam Ursula Koch aus den eigenen Reihen und so meinte Monika Spring SP, es sei nie zu spät, ein Projekt, das architektonisch nie überzeugt habe zu beerdigen. Die Stadträtin hätte lediglich ihre Verantwortung wahrgenommen und sich für die städtebauliche Entwicklung eingesetzt. (Spät kommt er, der Einsatz gegen ein bewilligtes Projekt, aber er kommt). Ursula Koch entgegnete den massiven Vor-

würfen, dass es für das Alternativprojekt Sponsoren gebe, die für das Eurogate fehlen würden. Zudem sei eine aussergewöhnliche Situation entstanden, die auch ein aussergewöhnliches Vorgehen verlangt habe. Das alte Projekt stamme aus den sechziger Jahren, sei eine Planungsleiche und wäre eine städtebauliche Katastrophe, meinte Frau Koch zum Schluss ihres Votums.

Mit 77 zu 8 Stimmen wurde die **Ausgliederung der Gasversorgung** nach langer Diskussion aus der Stadtverwaltung angenommen.

Die Ausgliederung muss noch durch eine Volksabstimmung genehmigt werden und soll der Gasversorgung der Stadt Zürich mehr unternehmerische Freiheit bringen. Das Risiko für die Stadt werde gemindert, da die Stadt heute das gesamte Risiko für die Gasversorgung von 75 Gemeinden aus vier Kantonen alleine trage, führte der Kommissionspräsident der vorbereitenden Kommission aus.

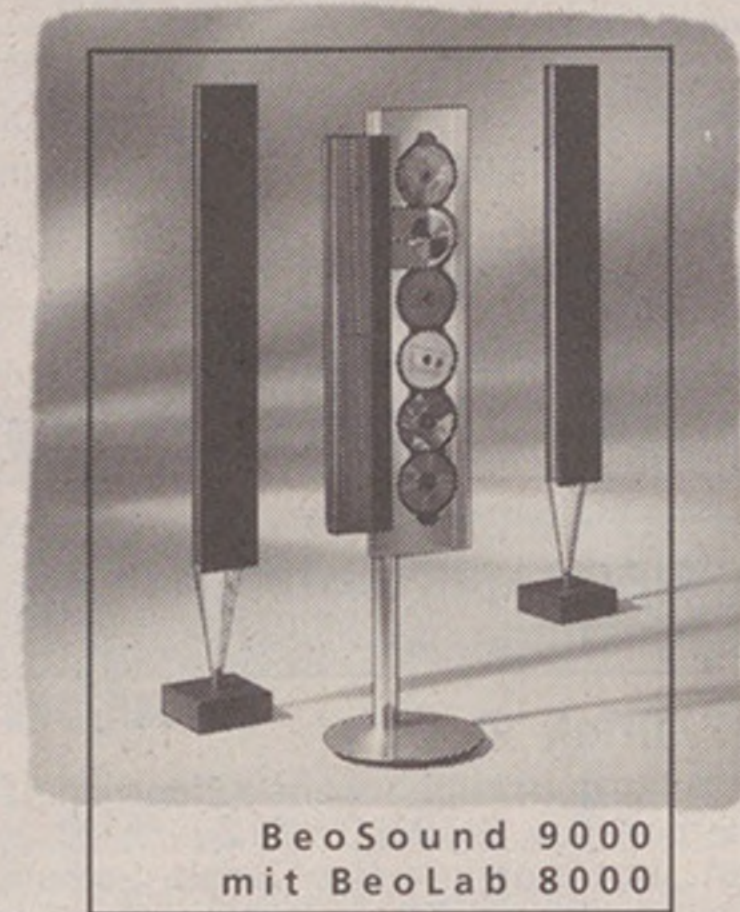
Zwar werde die Stadt nach der Umwandlung in eine AG keinen Gewinn mehr abschöpfen können, dafür zahle aber das neue Unternehmen die Erdgasversorgung Zürich AG, Steuern und Dividenden.

Niklaus Scherr AL stellte einen Ablehnungsantrag, da nach seiner Ansicht die vorgesehene Lösung scheinheilig und halbhatzig sei. Gegen die Vorlage votierte auch ein Sprecher der SD und meinte, dass man ein rentables Staatsunternehmen nicht verscherbeln dürfe.

Mit 77 zu 0 Stimmen bei zahlreichen Enthaltungen stimmte der Rat einem privaten **Gestaltungsplan auf dem Binzmühle-Areal** zu. Kommissionspräsident Karl Gafner FDP betonte, dass der Gestaltungsplan für ein Areal hinter dem Bahnhof Oerlikon ein Auftakt zum neuen Zentrum Zürich Nord darstelle. Kritisiert wurde, dass die zirka 430 Parkplätze sowie die Ein- und Ausfahrt zur Garage nicht richtig platziert seien. Der Plan wurde so geändert, dass diese Fragen im Rahmen der Baubewilligung genau fixiert werden sollen. – Ein Rückweisungsantrag wurde abgelehnt.

Um 20.05 Uhr konnte ich eine lebhaft, von langen Voten gezeichnete Sitzung schliessen.

VON HENDRIX ZU HAYDN IN SECHS SEKUNDEN.



Gibt es etwas Persönlicheres als ein gutes Musikprogramm? Mit BeoSound 9000 haben Sie ein atemberaubendes Instrument für den individuellen Mix in der Hand. Sechs CDs lassen sich gezielt oder nach dem Zufallsprinzip zu einem Zwölf-Stunden-Konzert programmieren. Nicht das kleinste Geräusch zeigt dabei den CD-Wechsel an. Den schnellsten Switch von Rock auf Klassik oder Ihr liebstes Radioprogramm hören Sie sich am besten aus den klangkräftigen Aktivlautsprechern BeoLab 8000 an. Jetzt live bei uns.

BS 9000: 4790.-
(ohne Standfuss)
BL 8000/Stk.: 2290.-
inkl. MWST



Bang & Olufsen
see. hear. feel.



tv Reding

342 33 30
Radio · TV · HiFi · Antennenbau

Limmattalstrasse 124
Tramhaltestelle «Schwert»
8049 Zürich

«Live Fire Teenie Tage»

Mit dem Slogan «pushing the limits» – Grenzen durchbrechen – starten die Live Fire Teenie Tage am 26. September bis 3. Oktober, jeweils um 19 bis zirka 20.30 Uhr im Kolonielokal Rütihofstrasse 1.

Die Jungschar Waldmann, in Höngg durch das Kerzenziehen um die Adventszeit bekannt, hat auch einen weniger bekannten älteren Bruder – den Teenager-Club (TC) Höngg. Der TC, für Teens von heute zwischen 12 und 16 Jahre, startet jetzt zu den Live Fire Teenie Tage. Leute, da geht's zur Sache. Unterstützt wird der Teenager-Club Höngg von Tanya, Fabio, Monika, Nico und Dave, zusammengetrudelt aus der ganzen Schweiz zu einem Team des BESJ's (Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen). Der BESJ setzt sich für attraktive, altersgerechte Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche ein. Gesamtschweizerisch sind rund 1400 LeiterInnen ehrenamtlich in kleineren und grösseren Treffs engagiert. Dabei geht es beim BESJ mit Action und Spass auch um aktuelle Lebenshilfe. Der ungekünstelte christliche Glaube bildet für die Kinder und Jugendarbeit dabei die Grundlage.

Jetzt aber Live Fire!

Heisse Themen werden angepackt «What is love», ehrliche Fragen – ehrliche Antworten. «Missbraucht», die dramatische Verfilmung der wahren Geschichte eines Teenagers der sexuell missbraucht wurde. «Hängerabend plus» – «Wetten, dass...» – «Läbestarch!» sind weitere Abende mit Facts, Inputs, Reports und Events – nicht verpassen.

Brauchst Du ein Wochenprogramm für die «Live Fire Teenie Tage»? Weissst Du nicht wo der Rütihof ist? Oder ist Dir einfach etwas unklar? Lass es nicht dabei bleiben, Du würdest etwas verpassen.

Also ruf an: Teenager-Club Höngg, Telefon 342 15 74.

Chumm und probiers

Unter diesem Motto sind alle zum Jedermannsturnen eingeladen. Geturnt wird jeden Dienstag und Freitag. Alle müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 3.–.

Dienstag
Turnhalle Lachenzel, 20.00–20.45 Uhr

Freitag
Turnhalle Vogtsrain, 19.30–20.30 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich TV Höngg

Der Kommentar

Aus zwei Schwerpunktregionen

Normalmenschen und/oder Durchschnittsleute haben nicht schlecht gestaunt, als sie von Berner Chaos-Tagen vernahmen. Chaos, ein wildes Durcheinander, ist nicht jedermanns Geschmack. Und dass es in der Landeshauptstadt noch – von der Punk-Szene – organisiert war, machte die Sache nicht heimlicher. Da waren doch landes-, ja europaweit Akteure angereist. Glücklicherweise, ohne Unfug stiften zu können. Vorbeugend hat sich die Polizei gegen 200 Personen gegriffen und dann bald wieder laufen gelassen. Chaos im Keime erstickt. Man konnte aufatmen, zumal die Veranstalter dazu aufgerufen hatten, «Bern in Schutt und Asche zu legen». Muss man sich mal vorstellen, was für einem Unheil man da entgangen ist! Überreagiert? Man kann das nicht beurteilen. Und da die Veranstaltung ohnehin nicht bewilligt war, konnte die Polizei juristisch sauber prophylaktisch wirken.

Zürich, die grösste Stadt der Schweiz, sorgt für weniger gemütsbelastende Schlagzeilen, aber immerhin mit einigermaßen Sensationellem: Stadtratswahlen. Für das Amt des Stadtpräsidenten hat sich bei den bürgerlichen Parteien niemand gefunden, der da Remede schaffen und gegen den derzeitigen Präsidenten Estermann antreten wollte. Der Estermann hat jaseine Sache(n) bisher gar nicht so übel gemacht, ist für Nichtlinke aber doch Galiionsfigur für die nicht beneidenswerte Lage der Stadt. Nun aber ist wie ein Phönix oder eine Phönixin aus der Asche die Monika Weber getaucht, hochpopulär und bei vielen geradezu eine Kultfigur, glänzend gewählte Ständerätin und sich nunmehr für das Stadtpräsidium bewerbend. Parteimässig steht sie (Migrosdirektorin) dem Landesring nahe. Und am nächsten, wie Spötter sagen, sich selbst. Sie habe wohl noch ganz andere Ambitionen.

Wird man ja sehen, und auf den Wahlausgang ist man gespannt. Dass sie das Zeug dazu hätte und die Chance hat, sich der neuen Herausforderung zu stellen, bezweifelt niemand. Nur ist man bei der Linken natürlich verschnupft, dass «die da» hineinpupft, und bei den (teilweise) sie unterstützenden Rechten herrscht nicht eitel Begeisterung. Nationalrat Frey von der SVP äusserte sich apodiktisch dahin, dass die Frau Weber das kleinere Übel sei/wäre als der Estermann.

Höngger Zmorge früher und heute

Sonntag, 28. September, von 10 bis 12 Uhr

Vor rund 100 Jahren backte die Bäuerin im Haus zum Kranz einmal wöchentlich Brot. Dazu wurde am Vorabend der «Hebel» angesetzt. Der am anderen Morgen kräftig geknetete Teig ging in der Backmulde vor dem Kachelofen in der Stube auf, während der Ofen eingeleitet wurde. Der Rauch des Feuers sammelte sich im «Chämi-Schooss» und wurde ohne Kamin frei in die Winde geleitet, wovon die vom Russ imprägnierten Balken noch heute zeugen. Am Nachmittag wurden die Teigbrote mit dem «Brot-Schüssel» in den Ofen geschoben. Die Kinder durften die Teigreste von den Wänden der Backmulde schaben und Äpfel damit umwickeln. Wenn die Brote fast fertig gebacken waren, kamen die Oepfelwege in den Ofen. Die frischen Brote wurden im Keller auf einem mäusesicheren, frei von der Decke hängenden, Gestell bis zum Verzehr gelagert.

Schauen Sie sich an diesem Wochenende die Kindheitserinnerungen an das Brotbacken von Rudolf Grossmann (1877–1958) im Ortsmuseum an. Wer sich vor oder nach dem Rundgang von der heutigen Höngger Backkunst überzeugen will, darf sich beim traditionellen Höngger-Zmorge am Abstimmungssonntag von den charmanten Hönggerinnen Trudy Gloor, Simone Gut und Agnes Meier verwöhnen lassen. In der Grossmannstube wird bei regem Höngger Geplauder ein Frühstücksbuffet à discretion genossen (Erwachsene Fr. 12.–; Kinder dürfen sogar doppelt soviel für die Hälfte des Preises essen!).

Das Ortsmuseum ist geöffnet am Samstag von 17 bis 19 Uhr, am Sonntag mit Höngger Zmorge von 10 bis 12 Uhr.

Der Frauentreff Rütihof feiert seinen ersten Geburtstag



Die gut aufgehobenen Kinder...

Nach den Herbstferien ist es soweit: der Frauentreff Rütihof ist wieder da! Der Frauentreff Rütihof wurde im Sommer 1996 von ein paar engagierten und interessierten Höngger Familienfrauen gegründet. Auslöser war ein gemeinsam besuchter Kurs und das offensichtliche Bedürfnis nach Gesprächen, Anregungen und Weiterbildung in einem unkomplizierten Rahmen, dies besonders im Herbst/Winter, wo die Tage kurz und die Nächte lang sind.

Nach diversen Sitzungen und mit wertvoller Unterstützung der Gemeinwesenberatung Höngg sowie des Eltern- und Freizeitclubs Rütihof (der sich mit einer Defizitgarantie von 300 Franken an der Zukunft des Frauentreffs beteiligte) war ein eindrucksvolles Programm zusammengestellt; unter anderem mit Themen wie Berufsbild Hebamme, Ernährung nach den fünf Elementen, Kinderhilfswerk Terre des Hommes, aber auch einem gemeinsa-

men Kochmorgen mit anssl. Mittagessen und eine Filmbesprechung eines miteinander erlebten Kinoabends. Eröffnet wurde der Frauentreff Rütihof am 23. Oktober 1996 mit dem sehr interessanten Thema «3.-Welt-Laden Höngg».

Zufrieden und auch ein bisschen stolz, konnte am diesjährigen Abschluss-Treff Mitte April zusammengefasst werden: Doch, es hat geklappt, es war ein Hit und ja, wir machen weiter! Die Begeisterung für das Gewesene und und die Vorfreude auf das Kommende waren uns Motivation genug.

Ein ganz besonderes Dankeschön gebührt den beiden Chinderhüeti-Frauen, Maja Boecker und Astrid Ruffilli. Ohne deren liebevolle und kompetente Betreuung der anwesenden Kinder, hätte wohl kein einziges Thema zu Ende diskutiert werden können! Es freut uns deshalb ganz besonders, dass uns die beiden Damen auch das kommende

Frauentreff-Semester unterstützen werden, denn Sie, liebe Höngger Leserin, erwartet ein interessantes und vielfältiges Programm für das Winterhalbjahr 97/98: Die Themen reichen von A wie Atlaslogie bis Z wie Zusammen kochen. Die Vorträge (und/oder praktischen Beispiele) werden einerseits von Frauentreff-Teilnehmerinnen gehalten, andererseits werden aber auch auswärtige Referentinnen verpflichtet. Um die daraus entstehenden Kosten zu decken, wird pro Person jeweils ein Unkostenbeitrag von Fr. 5.– erhoben. Für die regelmässig erscheinenden Frauentreff-Teilnehmerinnen besteht die Möglichkeit, eine einmalige Einlage von Fr. 40.– zu entrichten.

... lassen den Frauen den nötigen Raum für lebhaft Diskussionen und interessante Referate.



Für den Frauentreff Rütihof: Maya Peter

Kampfgeist und Fairness

2 Medaillen nach Höngg
Anlässlich der Regensdorfer Judo-Meisterschaft hatten die Schüler der Judo-Schulen Regensdorf, Niederhasli, Rümlang und Höngg an der Ackersteinstrasse 190 Gelegenheit, das im Training Gelernte im fairen Zweikampf anzuwenden.

In der nur für Mädchen geschaffenen Kategorie kämpften sie unter sich und in der gemischten Kategorie konnten sie versuchen, sich gegen Knaben durchzusetzen, was auch öfters auf faszinierende Art und Weise gelang!

Die Meisterschaft spielte sich in der Judo-Schule Regensdorf ab. Auch dieses Jahr stand sie unter dem Motto: *Nicht nur den Sieg, sondern den Weg dazu sollten wir schätzen*, und so wurde das Mitmachen mit einem hübschen Judo-Gläsli belohnt – ein Erinnerungsgeschenk, das vom Leiter René Menzi gestiftet wurde. Die schönen, sehr begehrten Medaillen hatte der Verein zur Wettkampf-Förderung der Judo-Schule Regensdorf gesponsert. Die zahlreichen Zuschauer erlebten spannende, faire Zweikämpfe und

Geburtsvorbereitung im Rütihof
durch dipl. Hebamme SHV
Information und Anmeldung
Therese Schapper
Telefon 342 15 44

manch schöne Wurfaktion erhielt begeisterten Applaus. Es herrschte eine tolle Atmosphäre. Sieger wie Verlierer achteten sich gegenseitig – kurzes Verbeugen vor und nach dem Kampf, und man gibt sich freundschaftlich die Hand. Kämpfen können, sich auf faire Art durchzusetzen wissen, sind Eigenschaften, die den Judoka bilden. Dass man aus Niederlagen am meisten lernt, ist eine alte Weisheit; und so war denn auch der erfahrene Judoka im Vorteil. Doch allein schon das Mitmachen ist ein Sieg über sich selbst.

Zwei Höngger Judokas kämpften erfolgreich. In der Kategorie bis 33 kg erreichte Marcel Stamm den 3. Rang. Bis 53 kg stand der Höngger Daniel Manser auf dem Siegerpodest.

Jass-Treffs
4. Höngger Jass-Meisterschaft
Immer am 4. Donnerstag des Monats
im Restaurant Rebstock, Zürich-Höngg
Donnerstag, 30. Oktober, 19.45 Uhr

8. Jass-Zirkel-Championship
Immer am 2. Montag des Monats
im Restaurant Rebstock, Zürich-Höngg
Montag, 13. Oktober, 19.45 Uhr

Jass-Zirkel-Schieber
Mittwoch, 1. Oktober, 19.45 Uhr
Restaurant Dörfli «Uedikerhuus»
8142 Uitikon

Montag, 13. Oktober, 19.45 Uhr
Restaurant Rütihof, 8049 Zürich-Höngg

Mittwoch, 15. Oktober, 19.45 Uhr
Restaurant Dörfli «Uedikerhuus»
8142 Uitikon

TV Höngg Handball
(Eing.) Die erste Mannschaft des TV Höngg spielt morgen Samstag, 27. September, 18.30 Uhr, ihr erstes Heimspiel der Saison 1997/98. Als Gegner tritt der TV Thalwil an. Der Match wird ausnahmsweise in der Turnhalle Utogund ausgetragen.

Gärtnerei Blumengeschäft Thomas Elliker
Riedhofstrasse 351
8049 Zürich
Telefon 01-341 53 14
Parkplätze vorhanden!

Moderne Floristik für jeden Anlass.
Originelle Blumensträuße
Brautbinderei
Tischdekorationen
Trauerbinderei

Für Ihren Balkon und Garten:
grosse Auswahl in vielen Sorten und Farben!

SALUZ & ATELIER
IMBISBÜHLSTRASSE 101 8049 ZÜRICH
TEL 01 340 15 91 FAX 01 340 15 92 ISDN 01 340 15 95

DEKORATION
SCHRIFT
GESTALTUNG
WERBEBÄNDER

DIGITAL-DRUCK
VON LOGOS UND BILDERN
DIREKT AUF FOLIE

GZ aktuell
Gemeinschaftszentrum Wipkingen,
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Telefon 271 98 00

«Claudette kocht»
Freitag, 26. September. Theater und Essen anlässlich des Jubiläums 10 Jahre Kreispartei der Grünen Zürich 6/10. Auskünfte und Reservationen: Pierino Cerliani, Tel. 241 29 80, Fax 241 29 58.

«Stör-Coiffeuse»
Samstag, 27. September, 10 bis 16 Uhr im Kafi Tintefisch. Anmeldung bei Anja Baumann, Telefon 362 73 97.

Club Helter-Skelter
Samstag, 27. September, 21 bis 02 Uhr, im GZ-Saal. Tanz-Bar ab 30 mit Musik aus den 60er bis zu den 90er Jahren. Eintritt: Fr. 10.–.

Salsatanzkafi «El pulpo»
Sonntag, 28. September, ab 19 bis 24 Uhr, im Kafi Tintefisch. Konzert mit Batiri Banda. Eintritt: Fr. 15.–.

Gastkochabend
Freitag, 3. Oktober, ab 19 Uhr im Kafi Tintefisch.

Theaterwerkstatt:
Kinder spielen Theater!
13. bis 17. Oktober (2. Herbstferienwoche), 9.30 bis 11.45 Uhr, im GZ-Saal. Für Kinder von 7 bis 10 Jahren. Kosten: Fr. 85.–. Leitung, Anmeldung (bis 30. September) und Auskünfte bei Doris Baldini, Tel. 383 83 10.

Werkraum
Tonarbeiten, 1. bis 4. Oktober. Wir formen mit Ton spezielle Pflanzentöpfe mit bunten Untertellern. Weitere Anregungen im Werkraum.

Holzwerkstatt
Futterhäuser und Nisthilfen für einheimische Vogelarten. 1. bis 31. Oktober.

TV + Video Reparatur-Pikett-dienst mit Garantie.
Sofort, schnell und günstig.
01/431 39 56



Freitag, 3. Okt./7. Nov./5. Dez. 97
Auf vielfachen Wunsch unserer Gäste
Frisches, knuspriges und saftiges

MISTKRATZERLI
400 g
Fr. 30.–
inkl. Vorspeise und Beilage

Die Schweizer Mistkratzerli werden nur anhand der Reservationen bestellt, wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie 48 Stunden im voraus reservieren.

Wir bitten Sie, um 18.30 Uhr einzutreffen, damit wir Ihnen um zirka 19.00 Uhr, die köstlichen «Stuben-Küken» direkt aus dem Ofen servieren dürfen. Danke!

Restaurant Am Brühlbach
oberhalb Migros Höngg
Telefon 344 43 36

Im Oktober jeden Mittwochabend
ab 18.00 Uhr
Siedfleisch vom Wagen serviert
von Fr. 22.50 bis Fr. 25.50

Waltraud Ender
Fusspflege
Fussreflexzonen
Aromakosmetik
Tel. 01 272 19 17

Heidi Töngi
APM-Massagen
Cellulitenbehandlung
Fussreflexzonen
Tel. 01 272 61 81

Hönggerstrasse 117, 8037 Zürich
(Bindella - Gebäude 2. Stock)

RESTAURANTS NEUE Waid

Wild auf der Waid
Feine Wildgerichte und auch kleine Köstlichkeiten geniessen Sie jetzt bei uns!

Sonnenterrasse offen!
Ihre Tischreservation nehmen wir gerne entgegen.

Ihre Gastgeber
Alex Meier und Beat Schmid
Waidbadstrasse 45
8037 Zürich, Tel. 01/271 64 60
Fax 271 66 03

RESTAURANT Rütihof
Rütihofstr. 19 8049 Zürich Tel. 01-341 31 00
Dienstag geschlossen Hans Luteijn

3. + 4. Oktober Metzgete
4. Oktober Metzgete und 13 Jahre Rütihof-Geburtstag
Live-Musik und viele Überraschungen
Grosse Kaffee- und Kuchen-Aktion

Herzlich willkommen heisst Sie das Rütihof-Team und dankt für frühzeitige Tischreservation

Schwangerschafts-Gymnastik Geburtsvorbereitung
dienstags, 18–19 Uhr

Rückbildungs-Gymnastik
dienstags, 20–21 Uhr

Rücken-Gymnastik
dienstags, 19–20 Uhr

Yoga
mittwochs, 18.45–20.15 Uhr
Schulhaus Lachenzelg
M. Glattfelder, dipl. Gymnastin VDG, Tel. 750 06 50

Eindrückliche Ländlerrmesse am Hönggerberg



Chorleiter Urs Peter Winiger – im ländlichen Tenü – beim Dirigieren der von ihm mit grossem Erfolg eingeübten Ländlerrmesse Paxmontana. Im Vordergrund, Heidi Bruggmann und ihre Ländlerkapelle.

Am Sonntagmorgen fand beim Turnerhaus, am Hönggerberg, ein ökumenisches Treffen statt, dessen Höhepunkt zweifellos die von Heidi Bruggmann komponierte Ländlerrmesse Paxmontana bildete. Die Komponistin griff zur Feier des Tages persönlich in die Akkordeon-Tasten und wurde begleitet von ihrer Ländlerkapelle, den beiden Höngger Kirchenchören und Mitgliedern des Gemischten Chors Niederhasli.

Zahlreiche Gäste und Zaungäste, letztere lauschten dem feierlichen Gottesdienst und Gesang hinter dem Gartenhag des Turnerhauses, hatten sich zur sonntäglichen Andacht am Hönggerberg eingefunden. Der Vortrag einer Ländlerrmesse in Gottes freier Natur gehört absolut zu den Höhepunkten im kulturellen Leben von Höngg.

Text und Fotos: Béatrice Christen



Die Höngger Bevölkerung fand sich am Bettag in erfreulich grosser Zahl beim Turnerhaus auf dem Hönggerberg ein, um gemeinsam zu feiern und zu singen.

Wir helfen Ihnen

- Ausarbeitung von Steuererklärungen alle Kantone
- Steuerberatung / -Planung, Einsprachen
- Steuererklärungen für Grundstücksgewinne
- Steuererklärungen für Schenkungen und Erbschaften
- Organisation des Rechnungswesens
- Kontrollstellmandate
- Führung und Abschluss von Buchhaltungen
- Buchhaltungsrevisionen
- Betriebsberatungen, Sanierungen
- Gesellschaftsgründungen / -Umwandlungen
- Testamente, Eheverträge, Erbteilungen

Kontaktieren Sie uns und vereinbaren Sie mit Herrn M. Tommasi einen Termin.

Wir bieten eine gesamtheitliche Beratung durch ein professionelles Team.

Ein erstes Gespräch ist für Sie unverbindlich und kostenlos.

TREUHAND FRED BRUGGER AG
ZÜRICH EIDG. DIPL. BUCHHALTER UND STEUERBERATER
RÖSCHBACHSTR. 22, 8037 ZÜRICH 10, TEL. (01) 272 00 31

Mauro Tuena
Präsident Junge SVP der Stadt Zürich

Am 28. September an die Urne!

Jugend ohne Drogen: Ja!

Weil ...

- ... es einen kontrollierten Umgang mit Rauschgift nicht gibt!
- ... ein Rauschgiftverbot die Voraussetzung für eine erfolgreiche Prävention ist!
- ... niemand zum Leben Rauschgift braucht!

Junge SVP der Stadt Zürich

Furtbächli
RESTAURANT BAR GASTSTUBE
Wehntalerstr. 202, 8105 Regensdorf, Tel. 01/841 14 41

**WILDFANS
AUFGEPASST!**

JAGD-MENU
FÜR FEINSCHMECKER

Eine verführerische kulinarische Rundreise
durch unser vorzügliches Wildangebot

4-GANG DEGUSTATIONS-MENU

nur Fr. 54.50 inkl. MWST

**Boxenstopp
bei Ihrer nächsten Garage**

auto höngg
341 00 00
Renault Vertretung • Verkauf • Neu und Occasionen
Fachwerkstatt • Eigene Spenglerei • MFK-Prüfungen
Limmattalstrasse 136, 8049 Zürich

**Boxenstopp
bei Ihrer nächsten Garage**

auto höngg
341 00 00
Citroën-Profil • Verkauf • Neu und Occasionen
Fachwerkstatt • Eigene Spenglerei • MFK-Prüfungen
Limmattalstrasse 136, 8049 Zürich

**Die Auto-
Spenglerei
ganz in
Ihrer Nähe**

auto höngg
341 00 00
Carrosserie • Reparaturen aller Marken
Limmattalstrasse 136, 8049 Zürich

Kein Leben ohne Eisen!

Eisen – der lebensnotwendige Mineralstoff für uns alle. Eisenmangel ist ein weit verbreitetes und oft unterschätztes Übel. Einen speziell hohen Eisenbedarf hat der Körper während einer Schwangerschaft, der Stillzeit, bei Kleinkindern, Sportlern und Berufsleuten im Stress. Beugen Sie vor! Mit Floradix Kräuter- und Eisensaft.

Dr. Dünner Ihr Wohl liegt uns am Herzen!

GUTSCHEIN

für ein
FLORADIX-Musterset

Jetzt FLORADIX 10 % Aktion !

Drogerie Reformhaus
H Ö N G G E R - M A R K T
Daniel Fontollet • Limmattalstr. 186 • 8049 Zürich
Tel. 01-341 4616 • Fax 01-341 46 74

**Augenblick
mal!** **He.OPTIK**

DAS FACHGESCHÄFT
FÜR BRILLEN UND KONTAKTLINSEN
BEI UNS IN HÖNGG

Varilux Comfort®
Nähe und Weite-
söfort gestochen scharf
erkennen!

Der «Sofort-Focus-Effekt®» für
• eine optimale Sicht im Nah-
und Fernbereich
• eine angenehme Sehschärfe
im gesamten Blickfeld und
das sofort und ohne lästiges
Augen- und Kopfbewegen

VARILUX®
Warum länger auf eine
optimale Sehschärfe verzichten?

Meierhofplatz (unter den Arkaden)
Telefon 341 22 75

**UHREN
BIJOUTERIE
WEIER**

Limmattalstr. 222, 8049 Zürich
Telefon 01/341 54 50

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
9.00–12.00, 14.00–18.30 Uhr
Samstag 8.00–13.00 Uhr
Montag geschlossen

make-up-studio
anna
WYSS

Limmattalstr. 213
Zürich-Höngg
01/342 05 48

Kurse
und Beratung
Make-up
Camouflage
Braut-Make-up
Farb- und
Stilanalyse
Foulard
phantasievoll
gebunden

Umzüge
Fr. 108/Std.
2 Männer + Wagen
1- bis 4-Zimmer-
Wohnungen
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 25 Jahren
Tel. 01-341 83 55

BIG BEN
School of English
Die sympathische
Sprachschule in Ihrer
Nähe, wo Sie wirklich
sprechen lernen.
Telefon 273 16 76
Wipkingerplatz 7, 8037 Zürich

Samariter
Hand aufs Herz. Sind Sie
nicht froh, wenn möglichst
viele Leute in Erster Hilfe
ausgebildet sind.

**Kaufe
alte
Ansichtskarten**
und
Briefmarken
Telefon
052/343 53 31

Älteres Ehepaar der Seniorenresidenz
«Im Brühl» (Holbrigstrasse 10, hinter Firma
Zweifel) sucht

Hundefreund/in
die mit Ihrem 8-jährigen «Mori» (Pudel/
Appenzeller-Mischling), ab und zu oder
auch regelmässig, einen Spaziergang
machen würde, gegen Entschädigung
natürlich.
Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns bitte an:
H. Steiner, Telefon 342 14 77

**R. SPILLMANN
TRANSPORTE
ZÜRICH**
Bis 9 t Nutzlast
R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich
Telefon 01/2714739

GARAGE RIEDHOF
Roland Muther
BOSCH-AUTOELEKTRIK
Riedhofweg 35
(Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)
8049 Zürich-Höngg

**Ihr Fachmann
für Servicearbeiten und Elektronik**

- Spezialist auf VW, Audi, Opel
und Mercedes
- Reparaturen aller Marken
- Carrosserie- und Malerarbeiten
- Blaupunkt Auto-Radio
Einbau und Beratung

Telefon 01-341 72 26

Das haben wir den Linken und Netten
in der Stadt Zürich zu verdanken:

**Bodenlose
Steuergeldverteilung**

Sie führen die Stadt ins soziale Chaos.
Sie praktizieren eine Ausländerpoli-
tik, die Magnetwirkung hat (Aus-
länderanteil Stadt Zürich 1985:
20,2%, 1996: 28,4%), und sie bevor-
zugen Randgruppen. Die Folgen:
Schweizer Schulkinder sind oftmals
eine Minderheit und leiden unter den
schlechten Schulbedingungen. Ghet-
tos entstehen. Ganze Quartiere ver-
säumen. Sie lassen Sozialkosten stei-
gen. Bereits 80 von 1000 Einwohnern
sind von Sozialleistungen abhängig
(Kanton: 33 von 1000). Und es werden
immer mehr.

Doch der rot-grün dominierte Stadt-
rat ist nicht fähig, den wirtschaft-
lichen und sozialen Niedergang
unserer Stadt zu stoppen. Darum
braucht es endlich eine entschlossene
Politik:

**Sichere
Zukunft
in Freiheit**

SVP

Wirtschaftsfreundliche Politik
Wachstumsfreundliche Politik:
**SVP-Politik
bringt Wohlstand
für alle**

Schweizerische
Volkspartei
der Stadt Zürich

Die Partei des Mittelstandes

**ICH BIN
BLUTSPENDER!**

Wir suchen
Spielkamerädl
(zirka 10jährig)
für 2mal pro Woche
zum Spielen
bei uns zu Hause.
Offerten unter
Chiffre Nr.2192
Verlag «Höngger»
Postfach
8049 Zürich

**BRUDER & ZWEIFEL
GARTENBAU**

Wir sind spezialisiert auf:

- Gartenpflege
- Gartenumänderungen
- Naturnahe Gartengestaltung

Limmattalstrasse 133, Postfach, 8049 Zürich
Telefon **077 77 15 43**, von 7.00 bis 18.00 Uhr

Seit 7 Jahren gibt die Stadt Zürich
mehr aus, als sie einnimmt.

**«JA ZUR
AUSGABEN-
BREMSE.»**

**Hermann Aebi
Gemeinderat**

**Lucia Suter
Schulpflegerin**

liberal • ökologisch • sozial